



40 Jahre

Stockschützen

SV Grasheim

7. und 8. Juni 2025



40 Jahre
Stockschützen SV Grasheim



1985–2025

Grußwort des Bürgermeisters und Schirmherren



Es ist mir eine große Freude und Ehre, Sie anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Stockschützenabteilung des SV Grasheim e.V. herzlich zu begrüßen. Als Bürgermeister der Gemeinde Karlshuld und Schirmherr dieses besonderen Jubiläums möchte ich meine Anerkennung und meinen Dank an alle aussprechen, die dieses Jubiläum möglich gemacht haben.

40 Jahre – das sind vier Jahrzehnte voller sportlicher Erfolge, geselligen Beisammenseins und gelebter Gemeinschaft. Die Stockschützenabteilung des SV Grasheim e.V. hat in diesen Jahren nicht nur sportliche Maßstäbe gesetzt, sondern auch den Gemeinschaftssinn innerhalb unserer Gemeinde maßgeblich geprägt. Ihre Veranstaltungen und Turniere sind fester Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens und bereichern das kulturelle sowie sportliche Miteinander in Karlshuld.

Besonders hervorheben möchte ich den unermüdlichen Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die den Verein durch ihr Engagement und ihre Leidenschaft am Leben erhalten. Ohne diesen Einsatz wäre eine solche Erfolgsgeschichte nicht denkbar. Sie alle tragen dazu bei, dass Sport nicht nur auf der Bahn, sondern auch im Herzen stattfindet.

Dieses Jubiläum ist ein Anlass, auf die vergangenen Jahre zurückzublicken, aber auch eine Gelegenheit, in die Zukunft zu schauen. Ich bin überzeugt, dass die Stockschützen-

abteilung weiterhin eine tragende Rolle in unserer Gemeinde spielen und auch in den kommenden Jahren viele sportliche und persönliche Erfolge feiern wird.

In diesem Sinne wünsche ich der Stockschützenabteilung des SV Grasheim e.V. alles Gute für die Zukunft, weiterhin eine starke Gemeinschaft und viele sportliche Höhepunkte. Möge dieses Jubiläum ein gelungenes Fest werden, das uns allen in bester Erinnerung bleibt!

Herzlichen Dank an alle, die dieses Jubiläum mitgestalten, und an alle, die heute mitfeiern. Lassen Sie uns gemeinsam auf diese 40 Jahre anstoßen und die Erfolge gebührend feiern!



Michael Lederer
1. Bürgermeister der Gemeinde Karlshuld



Grußwort des 1. Vorstandes

75 Jahre SV Grasheim und nun 40 Jahre SV Grasheim Stockschützen. Das sind gleich 2 Jubiläen, welche ich in meiner, doch noch recht kurzen Amtszeit, als 1. Vorstand erleben durfte und darf.

Die Aufnahme in die Abteilung der Stockschützen war sehr herzlich und ich fühlte mich von Anfang an wohl. Ihre Mitglieder, allesamt damals eine Generation älter als ich, haben es verstanden, wie man auch junge Menschen wie mich, mit nicht bajuwarischen oder alpenländischen Wurzeln, für einen Sport begeistert, der von Kameradschaft, Teamgeist und Geselligkeit lebt. Mittlerweile darf ich diese, unsere Stockschützen, auch auf Turnieren, mal mit mehr, mal mit weniger Erfolg, gegen geliebte oder ungeliebte Gegner, vertreten. Und da die „alten Hasen“ nicht nur mich, sondern auch weitere „junge Anfänger“ von ihrer Leidenschaft überzeugen konnten, freut es mich zu sehen, was eine Gemeinschaft erreichen kann. Daher bin ich zuversichtlich, dass ein 50-, 60-, 70- gar 80-jähriges Jubiläum gefeiert werden kann.

Ich wünsche der Abteilung und ihren Verantwortlichen weiterhin viel Erfolg bei ihren Turnieren und allen weiteren Aktivitäten.

Allen Gästen und Unterstützern dieses Jubiläums wünsche ich viele glückliche und gesellige Stunden, gemeinsam mit Alt und Jung und verbleibe mit einem einfachen „Stock heil“.



*Matthias Deutsch
1. Vorstand Gesamtverein SV Grasheim*

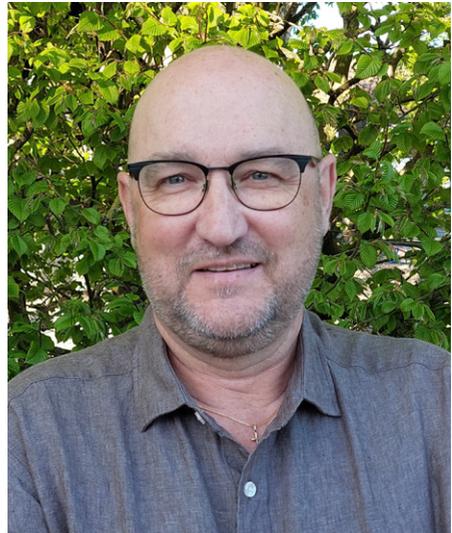
Grußwort des Ehrenvorstandes



Ich bin 2009 1. Vorstand des SV Grasheim geworden und muss zugeben, dass mir zu dieser Zeit, obwohl sie eine Abteilung des SVG waren, die Stockschützen und deren Sport doch einigermaßen fremd waren. Aber bereits 2013 holte mich der Abteilungsleiter Franz Miesauer als Mitglied in die Abteilung. Seit dieser Zeit schieße ich regelmäßig Stock und gehörte bis zu deren Auflösung 2023 zur 2. Mannschaft. Ich muss zugeben, dass sich aus dem ersten Fremdeln eine innige Zuneigung zu „unseren“ Stockschützen entwickelt hat. Ich habe mit und in dieser Abteilung viele unvergessliche Erlebnisse genießen dürfen. Die Kameradschaft und der Zusammenhalt bei den Stockschützen sind einzigartig und von gegenseitigem Respekt geprägt.

Zu ihrem 40-jährigem Jubiläum gratuliere ich der Stockschützenabteilung mit ihrem Abteilungsleiter Franz Miesauer ganz herzlich, hoffe, dass sie noch lange Jahre bestehen und sich so gut weiterentwickeln wird wie in den letzten Jahren.

Von mir ein dreifaches „Stock Heil“



*Ferdinand Bockelt
Ehrenvorstand SV Grasheim*



Grußwort des 1. Abteilungsleiters

Vor 40 Jahren stand die Entscheidung an, um das sportliche Angebot des SV Grasheim zu erweitern „Bauen wir einen Tennisplatz, oder Stockbahnen?“

Aus der heutigen Sicht betrachtet, fiel die absolut richtige Entscheidung für die Errichtung von 4 Stockbahnen und somit wurde am 14.07.1985 von 3 Damen und 31 Herren die Abteilung Stockschießen als Unterabteilung des SV Grasheim gegründet.

Inzwischen ist die Abteilung auf rund 100 aktive und passive Mitglieder angewachsen und besticht durch ihre sportlichen Möglichkeiten für jedes Alter und absolut an erster Prioritätsstufe stehenden kameradschaftlichen Zusammenhalt.

Besonders erfüllt es mich mit Stolz, dass auf unserer herrlichen Anlage regelmäßig 8 Damen, sowie einige Herren bis ins Lebensalter weit über 70 Jahren unsere tolle Sportart ausüben.

Für die kontinuierliche Arbeit unserer Abteilung spricht auch, dass in diesen 40 Jahren erst 3 Abteilungsleiter zu Werke waren.

Ich möchte mich als Abteilungsleiter beim Bürgermeister Herrn Michael Lederer für die Übernahme der Schirmherrschaft, bei seinem Gemeinderat, sowie bei der Vorstandschaft des SV Grasheim für die hervorragende Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken.

Großer Dank ergeht auch an alle meine Ausschussmitglieder, allen aktiven und passiven Mitgliedern, an unsere Vereinswirtsleute Angela und Hans Dittenhauser, sowie unseren Sponsoren Brauerei Unterbaar und Gastwirtschaft „Zum Karmann“.

Allen unseren Gästen wünsche ich ein paar nette und unterhaltsame Stunden auf unserer Anlage und unserer Abteilung wünsche ich noch viele sportliche Erfolge und weiter von Kameradschaft geprägte Jahrzehnte des Zusammenhalts.



*Franz Miesauer
1. Abteilungsleiter Stockschießen*

Aus dem Vereinsleben





Festprogramm

Samstag, 7. Juni 2025

08:30 Uhr Jubiläumsturnier 1
mit 9 Mannschaften

13:30 Uhr Jubiläumsturnier 2
mit 9 Mannschaften

Sonntag, 8. Juni 2025

09:00 Uhr Jubiläums-Hobbyturnier
mit 9 Mannschaften der
Ortsvereine und Abteilungen
des SV Grasheims

12:00 Uhr Mittagessen
mit anschließender
Siegerehrung
des Hobbyturniers

13:00 Uhr Festansprachen

13:30 Uhr Ehrungen
anschließend gemütliches
Beisammensein
mit Kaffee und Kuchen





Gründungsmitglieder

Bauch Manfred	Michael Bauch	Hans Georg	Märtl Peter
Bauch Michael	Geyer Adolf	Helmut	Miesauer Franz
Bauch Hans-Georg	Hammer Ernst	Joh. Dillingerhauer	Müller Günther
Bauch Heinz	Kaspar Johann	Edmund	Müller Herlinde
Beck Alois	Kleber Ernst	Edmund	Müller Walter
Böhm Helmuth	Kling Johann	Edmund	Öxler Erich
Centmayer Johann sen.	Knödler Albert	Edmund	Oppenheimer Alois
Dittenhauser Albert	Lehmeier Albert	Edmund	Oppenheimer Helmut
Dittenhauser Johann Agropa	Link Rudolf	Edmund	Oppenheimer Petra
Dittenhauser Johann Vereinswirt	Märtl Alois	Edmund	Reichert Willi jun.
Dittenhauser Johann sen.	Märtl Christa	Edmund	Schütz Ludwig
	Märtl Franz	Edmund	Seitz Willi



Bau des Stockschützenheims im Jahr 1997

1985 wurde der Sportverein Grasheim um eine neue Abteilung erweitert. 31 Herren und drei Damen gründeten am 14. Juli 1985 die Stockschützen, deren erster Abteilungsleiter Manfred Bauch war.

Gleich darauf wurde mit dem Bau der Stockbahnen begonnen. Der Platz der damaligen Abladestelle des Rasenschnittes eignete sich ideal. Innerhalb eines Jahres entstanden hier vier Bahnen und man konnte sie am 14. Mai 1986 einweihen.

Zehn Jahre später wurde wieder fleißig gebaut. Die Stockbahnen bekamen einen neuen Belag und 1997 errichtete man die Stockhütte. Eine neue Spar-Lichtanlage kam 2002 dazu.

Wieder nach fast zehn Jahren pflasterten die Mitglieder die Stockbahnen im Jahr 2011. Die Teilüberdachung als Wind- und Wetterschutz entstand 2012. Zwischenzeitlich wurde noch die Stockhütte mit einer neuen Wetterschutzverkleidung aus Blech versehen.





Einer der größten Erfolge war der Sieg des Landkreispokals 1999, errungen von Johann Centmayer, Werner Centmayer, Ludwig Schütz und Albert Knödler (v.l.)



Im Jahr 2023 rüstete man die Beleuchtung der Stockbahnen auf stromsparende LEDs um. 2024 wurde der Digitalisierung Rechnung getragen, und die Abteilung schaffte sich einen abteilungseigenen Laptop mitsamt Drucker an. Dadurch können bei Turnieren die Ergebnisse mit einem speziellen Programm nach jedem Spiel aktuell in einer Liste eingetra-

Beim Turnier im Einsatz



gen, und den teilnehmenden Mannschaften als Ausdruck zur Verfügung gestellt werden.

Außerdem wurden drei große Sonnenschirme, zwei davon gesponsert, angeschafft. Dadurch sind die Spieler/innen speziell im Sommer vor zu starker Sonneneinstrahlung geschützt. Um den gleichen Effekt an der Hütte und dem Freisitz zu erzielen, wurden dort zwei, von einem Vereinsmitglied kostenlos überlassene Markisen angebracht.

Nachdem der Altersdurchschnitt in den letzten Jahren zusehends stieg und man im letzten Jahr die 2. Mannschaft in der Meisterrunde abmelden musste, sah man sich in akuter Existenznot. Glücklicherweise haben sich jedoch mittlerweile wieder einige eifrige Jungschützen unserer Abteilung angeschlossen, sodass bereits in diesem Jahr erneut eine zusätzliche Mannschaft an den Start gehen kann. Sollte diese Entwicklung weiterhin Bestand haben, ist das Melden einer 3. Mannschaft nicht ausgeschlossen. Für unseren kleinen Verein wäre dies eine große Leistung und man sieht wieder hoffnungsvoll in die Zukunft. Durch gezielte Werbung ist auch die Frauenfraktion, anders als bei vielen anderen Vereinen, auf inzwischen 8 Spielerinnen angewachsen, die bei uns dem Stocksport nachgehen.

*Ort für gesellige Stunden –
die Stockhütte*



Dank der großzügigen Spende, schenken Markisen Schatten für die Stockschützen

Um die Kameradschaft und das Angebot der Stockschützen noch zu verstärken, installierten die Mitglieder Anfang 2025 einen Fernseher sowie eine bessere Internetverbindung. Dadurch kann man sich auch mal zum „Public Viewing“ in der gemütlichen Stockhütte treffen.





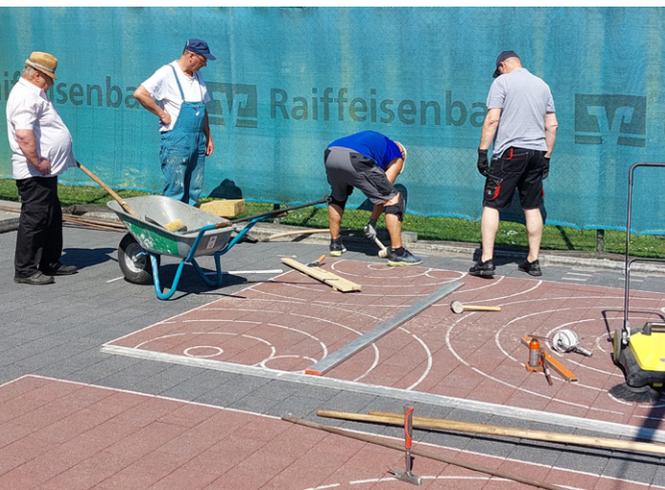
Bei der Vereinsmeisterschaft 2024

Zum Jubiläum brachten die Mitglieder die Stocksportanlage nochmal ordentlich auf Vordermann. Auf den beiden äußeren Bahnen wurde das Pflaster der Zielhäuser be-

gradigt und die Raiffeisenbank im Donautal spendierte einen neuen Windschutz.

Außerdem schaffte die Stockschützenabteilung zum 40-jährigen einen neuen Satz Turnierstöcke an. Auf diesem Wege Dankeschön an den Hauptverein für die Kostenübernahme.

Insgesamt zählt die Abteilung 100 Mitglieder. Mit zwei Mannschaften wird jährlich an den Meisterschaften des Kreises 305 teilgenommen. Zudem beteiligt sich unsere Abteilung an etwa 30 Turnieren im Kalen-



Plasterausbesserungen der Stockbahnen im April 2025



Vereinsausflug 2024 nach Südtirol

derjahr. Als größte Erfolge konnte man 1993 und 1999 den Landkreispokal, sowie 1989 und 1993 den Donaumooswanderpokal gewinnen. Auch einige Damen sind sehr aktiv und stellen ihr Können in Mixed- und freien Turnieren unter Beweis.

Bereits seit der Gründung werden immer an Pfingsten die eigenen Turniere abgehalten, bei denen 18 Vereine aus der Umgebung zu Gast sind.

Der gesellschaftliche Teil wird in unserer kameradschaftlich geprägten Abteilung groß geschrieben, so finden jedes Jahr Aktivitäten wie Ausflug, Vatertagsfeier, Gauditurriere, Adventsfeier, Spanferkelessen und etliche gemeinsame Besuche von Festen statt. Zu unseren absolut unverbindlichen Trainingsabenden, die ganzjährig jeden Dienstag ab 18:00 Uhr stattfinden, ist Jedermann bzw. Jedefrau herzlichst eingeladen, gern gesehen und willkommen.



Vorstandschafft



1. Abteilungsleiter

1985–1995 Manfred Bauch
1995–2013 Albert Dittenhauser
2013–heute Franz Miesauer

2. Abteilungsleiter

1985–1995 Ludwig Schütz
1995–1997 Adolf Geyer
1997–2017 Helmuth Böhm
2017–2022 Alois Fröhlich
2022–heute Ernst Schwarz

Kassier

1985–2011 Adolf Geyer
2011–2024 Rudolf Link
2023–heute Ferdinand Bockelt

Spielleiter

1985–1997 ohne Spielleiter
1997–2011 Albert Lehmeier
2011–2013 Franz Miesauer
2013–2015 Franz Miesauer und
Helmuth Böhm
2015–2017 Alois Fröhlich
2017–2022 Franz Miesauer und
Alois Fröhlich
2022–heute Alois Fröhlich und
Ferdinand Bockelt

Schriftführer

1985–1987 Helmut Oppenheimer
1987–2005 Willi Reichert jun.
2005–2011 ohne Schriftführer
2011–heute Josef Fröhlich

Ausschuss

1985–1995 Michael Bauch
1995–1995 Johann Dittenhauser sen.
1985–2001 Hans Centmayer sen.
1995–2001 Christian Schnell
1995–2007 Rudolf Reichert
1999–2002 Albert Knödler
2003–2004 Anton Hintermeier
2003–2022 Reinhard Kreitmeier
2003–2019 Hugo Kramer
2007–2013 Willi Seitz sen.
2013–2015 Albert Dittenhauser
2013–heute Alois Märtl
2013–heute Alois Fröhlich
2015–heute Vera Fröhlich
2015–heute Christl Wasem
2015–heute Ferdinand Bockelt
2015–2019 Andrea Hecht
2017–heute Helmuth Böhm
2019–heute Willi Bernhard
2019–2024 Petra Fröhlich
2024–heute Matthias Blank
2024–heute Roman Mnich



Die Abteilungsleitung der Grasheimer Stocksützen 2024

stehend von links: Matthias Blank, Alois Märtl, Helmuth Böhm, Alois Fröhlich, Willi Bernhard,
Josef Fröhlich, Ferdinand Bockelt, Roman Mnich

vorne von links: Vera Fröhlich, Franz Miesauer, Ernst Schwarz, Christl Wasem



Vereinsmeister



Petra Fröhlich – mit acht Vereinsmeister-Titeln führt sie die Tabelle der Frauen an.

Vereinsmeister der Damen

- 1989 Hedwig Dittenhauser
- 1990 Petra Bauch
- 1991 Herlinde Müller
- 1992 Petra Bauch
- 1993 Petra Bauch
- 1994 Hermine Böhm
- 1995 Petra Bauch
- 1996 Karin Hartwig
- 1997 Georgine Müller
- 1998 Hermine Böhm
- 1999 Hermine Böhm
- 2000 Hermine Böhm
- 2014 Petra Bauch
- 2015 Vera Fröhlich
- 2016 Petra Bauch
- 2017 Christl Wasem
- 2018 Vera Fröhlich
- 2019 Petra Fröhlich
- 2020 Vera Fröhlich
- 2021 Vera Fröhlich
- 2022 Petra Fröhlich
- 2023 Vera Fröhlich
- 2024 Vera Fröhlich



Vereinsmeister der Herren

- 1986 Manfred Bauch
- 1987 Reinhard Kreitmeier
- 1988 Johann Dittenhauser sen.
- 1989 Manfred Bauch
- 1990 Christian Schnell
- 1991 Helmuth Böhm
- 1992 Manfred Bauch
- 1993 Manfred Bauch
- 1994 Helmuth Böhm
- 1995 Ludwig Schütz
- 1996 Albert Lehmeier
- 1997 Kurt Schäfer
- 1998 Ludwig Schütz
- 1999 Johann Bauch
- 2000 Kurt Schäfer
- 2001 Johann Bauch
- 2002 Rudolf Reichert
- 2003 Rupert Spies
- 2004 Albert Lehmeier
- 2005 Helmuth Böhm
- 2006 Otto Pretsch
- 2007 Reinhard Kreitmeier
- 2008 Otto Pretsch
- 2009 Helmuth Böhm
- 2010 Albert Dittenhauser
- 2011 Rudolf Link
- 2012 Josef Bürkel
- 2013 Helmuth Böhm
- 2014 Otto Pretsch
- 2015 Otto Pretsch
- 2016 Otto Pretsch
- 2017 Kurt Schäfer
- 2018 Kurt Schäfer
- 2019 Rupert Spies
- 2020 Kurt Schäfer
- 2021 Reinhard Kreitmeier
- 2022 Otto Pretsch
- 2023 Franz Miesauer
- 2024 Alois Fröhlich

Sechsmaliger Vereinsmeister Otto Pretsch

Ranking Turniereinsätze



Herren

Böhm Helmuth	658
Geyer Adolf	621
Lehmeier Albert	595
Reichert Rudolf	522
Kreitmeier Reinhard	293
Pretsch Otto	249
Fröhlich Alois	238
Miesauer Franz	233
Fröhlich Josef	229
Kramer Hugo	166

Damen

Fröhlich Vera	83
Wasem Christl	71
Hecht Andrea	22
Fröhlich Petra	17



Vera Fröhlich führt bei den Damen mit den meisten Turniereinsätzen



Gründungsmitglied und die meisten Turniereinsätze bei den Herren – Helmuth Böhm



Aus dem Vereinsleben



Aus dem Vereinsleben



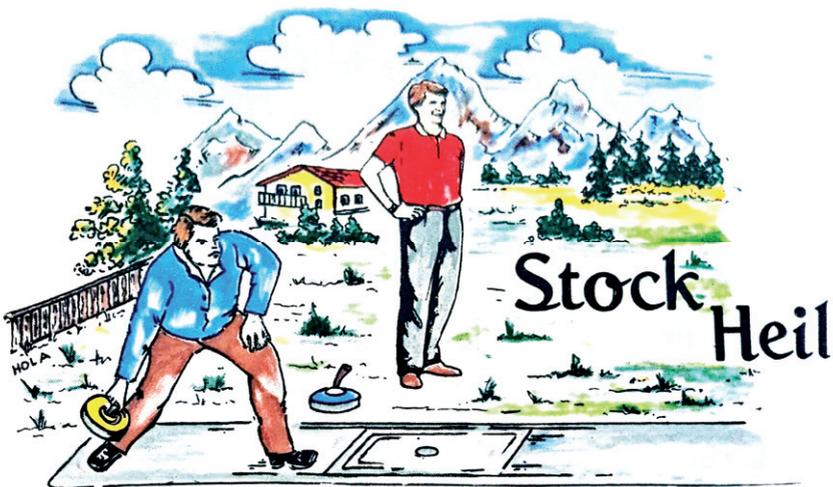


„Der Stockschütze“

Stockschützengedicht
aus der Feder von Ferdinand Bockelt

Der Stockschütze, das unbekannte Wesen,
da gibt's nur selten was zu lesen.
Dabei sag ich, stimmt das mitnichten,
da gibt es vieles zu berichten.
Sein Sport ein gnadenloses Streben
nach Perfektion wie kaum im Leben.
Er hat so vieles zu bedenken,
um sich auch ja nicht abzulenken.
Die Bahn – ob Pflaster, ob Asphalt,
ob nagelneu, benutzt und alt.
Das Wetter sonnig heiß, ob Regen,
die Winde die von seitlich fegen.
Das alles fließt von vornherein,
in seine Überlegung ein.
Er zieht, da muss man ihn nicht bitten,
an einer Schnur den Gitterschlitten.
Farbig sortiert, so macht das Sinn,
stecken da die runden Scheiben drin.

Daraus, da wählt er mit Bedacht,
die, die am meisten Sinn ihm macht.
Schraubt diese dann mit viel Gefühl,
auf seinen Stock, im Aug das Ziel.
Jetzt folgt der künstlerische Part,
der Schwung, mal heftig und mal zart.
Dann leicht das Knie nach vorn gebeugt,
weil das klar von Dynamik zeugt.
Den Stock aufs Pflaster aufgelegt,
schaut er, wie er nach vorne fegt.
Und sicher hat ja schon der Moar,
die Taktik festgelegt zuvor.
So zischt die Scheibe Richtung Daube,
„Genau dorthin, wohin ich glaube!
Ich seh den Treffer schon vor mir
so wie der läuft, das sag ich dir.“
Im Wegdreh'n ruft er: „Wie sieht's aus?“
„Du Loser! Der ist nicht einmal im Haus.“





Adolf Geyer (Mitte) beim Interview mit Ferdinand Bockelt (links) und Matthias Blank (rechts)

Die Stockschützenabteilung feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund haben wir uns im Vorfeld mit den beiden Gründungsmitgliedern Adolf Geyer und Helmuth Böhm über diese Zeit unterhalten.

SVG: Die Grasheimer Stockschützen werden heuer 40 Jahre alt, und ihr beide seid schon von Anfang an dabei. Wie kam es dazu, und habt ihr vorher auch schon Stock geschossen?

Adolf: Ich hab als Kind schon geschossen. Aber damals nur im Winter auf Eis. Da wurde der Hof vom Schütz Lugg und beim Centmeier Hans mit Wasser gegossen und über Nacht ist das dann gefroren und wir hatten eine Bahn zum Schießen. Mir hat das damals schon viel Spaß ge-

macht und mein Vater hat auch schon immer geschossen. Von dem hab ich auch den Stock immer gehabt. Es war von daher auch keine Frage, später den Stockschützen beizutreten.

Helmuth: Auch ich hab schon als Kind Eisstock geschossen. Natürlich nur im Winter, weil im Sommer hatte man früher keine Zeit. Der Baron von Niederarnbach, wo ich herkomme, hat von seinen Angestellten hinter dem Schloss immer eine Bahn herrichten lassen, und wenn es zu wenige Leute waren, durfte ich dort mitschießen. Meinen ersten Stock hat mir der Zimmerer vom Baron gemacht. Der war zwar nicht so gut wie der von den Anderen aber mit dem hab ich meine ersten Versuche gemacht. Als sich die Grasheimer Stockschützen gründeten, war es klar, dass ich dabei bin.



Ehrung für Adolf Geyer für 600 Turniereinsätze, links Franz Miesauer, rechts Ernst Schwarz



SVG: Helmuth, du hast inzwischen fast 650 Turniereinsätze, warst schon 5 mal Vereinsmeister. Was motiviert dich in deinem nicht mehr so jugendlichen Alter trotzdem noch jeden Dienstag zum Training zu kommen?

Helmuth: Wenn ich ehrlich bin, freue ich mich am Mittwoch schon auf den nächsten Dienstag. Wenn 20 Leute kommen ist es mir lieber als wie wenn nur 10 oder 12 da sind. Ich genieße es, mit den ganzen Leuten den frühen Abend auf der Stockbahn zu verbringen und anschließend noch mit ihnen zusammen in der Stockhütte ein paar Stunden zu sitzen. Das ist einfach schön, das gefällt mir. Es gibt einfach nichts schöneres.

SVG: Adolf, was ist bei dir mit deinen 87 Jahren die Motivation?

Adolf: Mir geht es genauso wie dem Helmuth. Ich freue mich auch schon die ganze Woche auf den Dienstag. Ich genieße es, dass ich auch bei den jungen Stockkameraden akzeptiert werde und auch in meinem Alter noch dazu gehöre.

Seine Lebensgefährtin Hannelore, die auch kurz dazu kommt, sagt: „Das erzählt der Adolf ganz oft, dass es ihm mit den Jungen super gefällt und er sich zusammen mit ihnen garnicht so alt fühlt. Bei den Ausflügen, wo wir dabei waren, kann ich das auch nur bestätigen. Da wurden wir toll behandelt und gehörten einfach alle zusammen, egal wie alt man ist“.



Helmuth Böhm (rechts) erzählt Matthias Blank (links) von den alten Zeiten bei den Stockschützen

SVG: Ihr seid, wie gesagt, beide seit Anfang an dabei. Helmuth, du warst u. a. 20 Jahre lang 2. Abteilungsleiter und 36 Jahre Schiedsrichter! Und du Adolf, warst viele Jahre Kassier. Wie hat sich eurer Meinung nach die Abteilung verändert?

Adolf: Ich finde, es hat sich in den ganzen Jahren eigentlich nicht allzu viel verändert. Was für mich immer an erster Stelle, noch weit vor dem sportlichen Erfolg, stand und immer noch steht, ist die Kameradschaft. Und die ist heute Gott sei Dank noch genauso vorhanden wie vor 40 Jahren.

Helmuth: Das sehe ich genauso. Das entscheidende war immer, dass der Abteilungsleiter die Richtung vorgibt und kei-



Helmuth Böhm erhält 2023 die Verdienst-Ehrendnadel in Silber vom Bayerischen Eissport Verband, links Franz Miesauer, rechts Ernst Schwarz

ner aus der Reihe tanzt. Auch für mich ist die Kameradschaft in der Abteilung immer das Wichtigste gewesen. Und ich freue mich, dass das innerhalb der Abteilung über die vielen Jahrzehnte immer so geblieben ist.

SVG: Kommen wir nun zum Sportlichen. Was waren eure größten Erfolge und wer war eurer Meinung nach der beste Schütze, mit dem ihr zusammengespield habt?

Helmuth: Meine größten Erfolge waren sicher meine 5 Vereinsmeistertitel und ein Aufstieg mit der Mannschaft in die dama-

lige B-Klasse. Als beste Schützen würde ich den Centmeyer Hans nennen und der „Opa“ Bauch Hans aus Obermaxfeld, der war auch gut.

Adolf Da kann ich leider nicht mithalten (lacht). Immerhin hab ich dreimal bei den Vereinsmeisterschaften den 2. Platz erreicht. Auch für mich war der Centmeyer Hans wohl einer der besten Schützen die in Grasheim geschossen haben.

SVG: Aktuell gibt es ja endlich wieder einige junge Stockschiützen, die frisch bei uns angefangen haben, und auch fleißig trainieren. Welche Tipps habt ihr für die „Neulinge“?

Adolf: Immer bei der Stange bleiben und nicht aufgeben, auch wenn’s mal nicht so läuft. Und sich auch ein wenig an den „Alten“ orientieren. Die sollen einfach alle so weiter machen und auch mich „Oiden Hund“ noch ein bissl mitkumma lassen (lacht). Das wichtigste ist die Kameradschaft. Die soll an erster Stelle stehen. Weil eine Erfolgsmannschaft waren wir sowieso noch nie.

Helmuth: Ehrgeizig sein, aber nicht übertrieben ehrgeizig, denn das hat noch nie geholfen. Eine gewisse Anspannung gehört beim Sport dazu. Ich schieße jetzt seit 39 Jahren und ich bin heute noch bei jedem Turnier angespannt. Bei mir ist es so, wenn ich merke, dass mir die Anspannung fehlt, weiß ich, heute geht nichts, da kann ich gleich aufhören.



SVG: Gibt es eine besondere Geschichte im Zusammenhang mit den Stockschützen, die euch besonders in Erinnerung geblieben ist?

Helmuth: Ja, bei mir war es auf einem Ausflug mit den Schützen nach Tirol. Da bin ich das erste mal mit einer Gondel einen Berg rauf gefahren. Mir war es in der engen Kabine gar nicht so wohl. Am Abend hab ich mir in unserem Hotel ein Wiener Schnitzel zum Essen bestellt. Und als die Bedienung das Schnitzel gebracht hat, hat das ganze Lokal gestaunt. Das hatte tatsächlich die Größe einer Pizza. Dieses Schnitzel wird mir ewig in Erinnerung bleiben. Die Schnitzel waren dort aber überall so groß und gekostet haben sie oben am Berg das gleiche wie unten. Aber ich hab es auf alle Fälle gezwungen weil ich so einen Hunger hatte (lacht).

Adolf: Ich hab jetzt keine bestimmte Geschichte. Bei mir sind es generell die Ausflüge, die die Stockschützen gemacht haben. Da war einer schöner wie der andere. Da denke ich immer wieder gern dran.

SVG: Zum Schluss noch eine letzte Frage. Wie lange würdet ihr gerne noch Stock-schießen?

Adolf: Ich möchte solange schießen bis ich selber merke, dass ich es nicht mehr machen kann. Momentan macht es mir noch Spaß und der Ehrgeiz ist auch noch da. Wenn es mal nicht mehr gehen sollte, dann schmeiß ich das Handtuch und schau halt bloß noch zu. In meinem Alter,

da darf man sich einfach nicht gehen lassen. Ich freu mich immer noch jede Woche aufs Stockschießen. Da hab ich dann meine Bewegung und triff mich mit den Leuten zum Ratschen.

SVG: Dann können wir also auch deinen 90. noch auf der Stockbahn feiern?

Adolf: Also gut, ich bin jetzt schon 87. Das weiß man halt nicht, aber ich würde mich auf alle Fälle freuen.

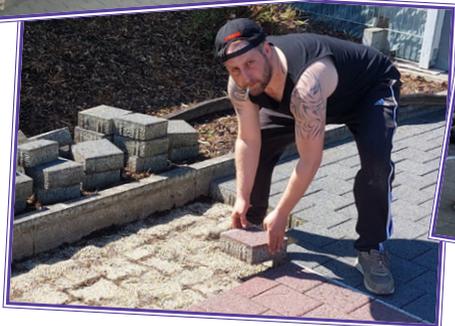
Helmuth: Bei mir ist es so, dass mir die Hitze im Sommer schon sehr zu schaffen macht, deshalb schieße ich im Sommer keine Turniere mehr. Aber auch ich möchte noch solange es geht dabei bleiben. Zumindest ins Training gehe ich solange mich die Füße tragen.

SVG: Gibt es noch etwas, dass du gerne mit den Stockschützen erreichen würdest?

Helmuth: Ich würde mir wünschen, dass unsere Jungen mal Aufsteigen und dann vielleicht auch mal im Bezirk schießen. Das wäre für mich ein Traum. Das sie dann noch eine Klasse höher wie die Alten von früher schießen, das würde mich riesig freuen.

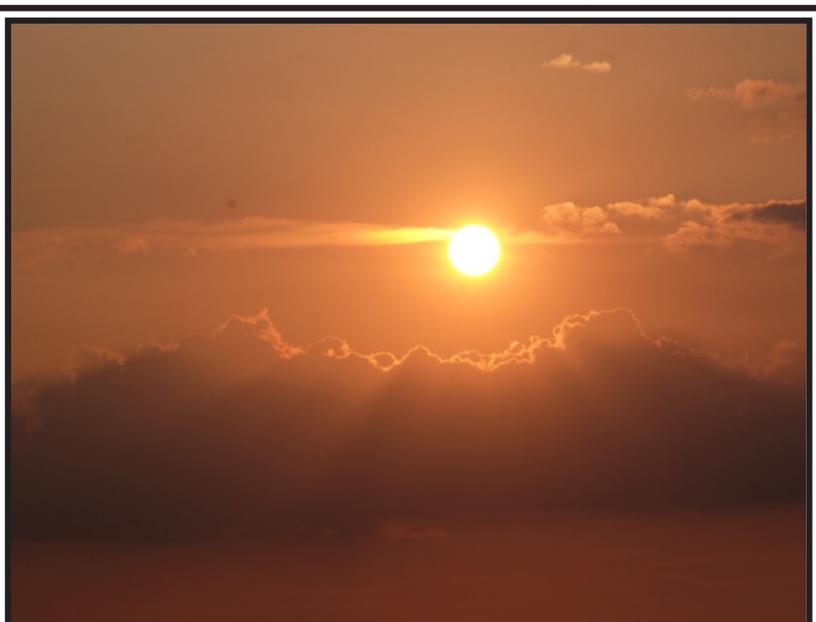
Herzlichen Dank euch Beiden für das nette Gespräch und weiterhin viel Gesundheit und bleibt uns noch lange erhalten.

Aus dem Vereinsleben



Aus dem Vereinsleben





**Traurig, sie zu verlieren,
erleichtert, sie erlöst zu wissen,
dankbar, mit ihnen gelebt zu haben.**

In Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenken wir unserer
verstorbenen Mitglieder, Freunde und Gönner.
Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Ein herzliches Dankeschön

unserem 1. Bürgermeister Michael Lederer

für die Übernahme der Schirmherrschaft

den Ehrengästen und Gründungsmitgliedern

für ihre Grußworte und ihre Glückwünsche

allen Vereinen sowie den Abteilungen des SV Grasheims

die durch ihre Anwesenheit zum Gelingen des Festes beitragen

unseren Sponsoren

Angela und Hans Dittenhauser
der Brauerei Unterbaar
der Raiffeisenbank im Donautal

allen Sportkameraden der Abteilung Stockschützen

für ihren hervorragenden Einsatz während der Feierlichkeiten

Frau Nicole Blank

für die Gestaltung der Festschrift

allen Gästen aus nah und fern!



Impressum

Herausgeber Sportverein Grasheim 1948 e.V. – Abteilung Stockschützen

© Mai 2025

Redaktion Franz Miesauer, Matthias Blank, Ferdinand Bockelt

Layout Nicole Blank

Auflage 150 Stück

Druck Satz & Druck Edler, Am Kreuzweg 5, 86668 Karlshuld

www.druck-edler.de

Fotos, Text, Quellen von Privat

Vereinsgaststätte „Zum Karmann“



**Wunderbaare Momente.
Unterbaarer Bier.**

*Wir gratulieren dem
Stockschützen Verein Grasheim
zum
40-jährigen Jubiläum
und wünschen
wunderbaare Festtage.*

BIER AUS UNTERBAAR EINFACH WUNDERBAAR

Vor 40 Jahren fing alles an, als die Idee einer Stockabteilung geboren wurde und kurz darauf auf unserem Grundstück die Stockbahnen entstanden.

In diesen 40 Jahren haben sich die Stockschützen zu einer stolzen Abteilung des SV Grasheims entwickelt. Wir danken euch, dass wir euch in dieser Zeit begleiten durften. Danke für die gute Zusammenarbeit! Wir gratulieren zum 40. Jubiläum und wünschen euch weiterhin viel Erfolg.

Eure Wirtsleute
Angela und Hans Dittenhauser
und das Karmann-Team



„Zum Karmann“

Öffnungszeiten des Biergartens: Freitag ab 17.30 Uhr Grill & Meer Buffet
Samstag ab 17.30 Uhr Bayrisches Buffet
Sonntag 11.30–13.00 Uhr Mittagsbuffet
Sonntagabends geschlossen

Im Winter jeden Dienstag Kesselfleischessen



Allzeit
„Stock heil“

 www.svgrasheim.de

 [instagram.com/svgrasheim](https://www.instagram.com/svgrasheim)

